

Beschlussvorlage

Nr. 0143/2025-2030



| | | |
|---------|---------------|---------------|
| Gremium | Sitzungsdatum | Zuständigkeit |
| Rat | 27.01.2026 | Entscheidung |

öffentlich

Berichtersteller/-in: Fromme, Rudolf

Antrag der CDU-Fraktion: Einrichtung eines offiziellen WhatsApp-Kanals der Stadt Brakel

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 05.01.2026 die Einrichtung eines offiziellen „WhatsApp-Kanals“ der Stadt Brakel vorzubereiten, ein entsprechendes Kommunikationskonzept zu erstellen sowie dem Rat über die Umsetzung und den Starttermin zu berichten.

Seitens der Verwaltung ist hierzu folgendes zu erläutern:

Die offiziellen Pressemeldungen, aber auch erforderliche Sondermeldungen und allgemeinen Informationen der Stadt Brakel, werden derzeit wie folgt veröffentlicht:

- **Medienverteiler der Pressestelle per E-Mail**
 - *Westfalen-Blatt, Neue Westfälische, Amtsblatt der Stadt Brakel (Mitteilungsblatt Rautenberg Verlag), Radio Hochstift, Brakel-News.de, OWZ, Hallo-Tourist, Hochstift-Medien*
- www.brakel.de
(durchschnittlich rd. 145.000 Besucher pro Jahr seit 2017)
 - Barrierefrei nach BITV NRW
 - Ohne Anmeldung und vor allem auch mobil nutzbar
- www.facebook.com/stadtbrakel (3.314 Follower - Stand 16.01.2026)
- www.instagram.com/stadtbrakel (3.374 Follower - Stand 16.01.2026)

Vorteile eines WhatsApp Kanals

Der größte Vorteil eines WhatsApp Kanals der Stadt Brakel wäre sicherlich ein mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwartender Gewinn an Reichweite der städtischen Pressemeldungen. Da keine separate Anmeldung auf einer Plattform oder App erforderlich ist, bietet ein WhatsApp Kanal eine sehr niedrige Zugangshürde hinsichtlich der Akzeptanz und eine einfache sowie relativ intuitive Bedienung für die Nutzenden. Erfahrungsberichte anderer WhatsApp Kanalbetreiber zeigen, dass aus diesen Gründen gerade ältere Bevölkerungsgruppen die neue Möglichkeit zur Informationsgewinnung für sich gefunden haben.

Mögliche Nachteile eines WhatsApp Kanals

Die Verfügbarkeit und die Kontrolle des WhatsApp Kanals stehen in Abhängigkeit des Meta Konzerns. Die technischen Möglichkeiten sind durch die

dortigen Vorgaben begrenzt und somit nicht individuell anpassbar. Für die Nutzung von WhatsApp ist ein entsprechender Account (Eingabe Mobilfunkrufnummer) und eine Smartphone-/Tablet App verpflichtend, so dass die Nutzung letztendlich nicht anonym erfolgt. Zudem fehlt es an der für Behörden verpflichtenden Vorgabe der Barrierefreiheit (BITV NRW), die aber leider auch bei Facebook und Instagram nicht gegeben ist. Hierauf hat die Stadt Brakel, wie auch bei den Angeboten von Facebook und Instagram, keinerlei Einfluss. Somit liegt dieses „Manko“ aber auch nicht in der Verantwortung der Stadt Brakel.

Datenschutz

Datenschützer kritisieren den Meta Konzern häufig, da die Kommunikationsdaten außerhalb der EU gespeichert und verarbeitet werden. Auch wenn die Stadt Brakel plant, lediglich öffentliche Pressemitteilungen zu publizieren, wurde der Datenschutzbeauftragte der Stadt Brakel (Herr Unruh – OWL-IT) daher um eine Einschätzung und Stellungnahme gebeten. Die Bewertung des Datenschützers lautet:

„Die Nutzung eines WhatsApp-Kanals ohne Chatfunktion durch die Kommunalverwaltung ist grundsätzlich datenschutzrechtlich zulässig, wenn

- die Nutzung freiwillig erfolgt,
- die Verwaltung keine personenbezogenen Daten der Abonnent:innen verarbeitet,
- über die Risiken und Verantwortlichkeiten transparent informiert wird und
- ergänzende alternative Informationswege bestehen.“

Die ausführliche Stellungnahme des Datenschutzbeauftragten ist als Anlage 3 beigelegt.

Welche Kommunen nutzen WhatsApp Kanäle

Für Kommunen aus dem Kreis Höxter konnte kein kommunaler WhatsApp Kanal recherchiert werden, ebenso wenig von Kommunen aus Ostwestfalen-Lippe. Lediglich die Kreispolizeibehörden sind über die Rechercheoptionen innerhalb von WhatsApp auffindbar.

Die Stadt Brakel ist im kommunalen Umfeld aber durchaus dafür bekannt, hinsichtlich der Nutzung moderner Kommunikationstechniken gerne frühe Entwicklungswege zu beschreiten. Dieses hat sich beispielsweise durch die Nutzung von Facebook bereits seit dem Jahr 2010, aber auch durch die mobile und barrierefreie Nutzbarkeit der städtischen Internetpräsentation schon seit dem Jahr 2011 gezeigt und als richtig erwiesen.

Kommunikation und Dialog

Abonnenten können in einem WhatsApp Kanal nicht antworten. Dieses ist aus Sicht der Verwaltung auch nicht erforderlich, zumal die bekannten Kommunikationswege, insbesondere per E-Mail, existieren.

Zudem ist über die Nachrichtenoptionen der sozialen Medien weder eine unmittelbare Kommunikation zwischen dem zuständigen Ansprechpartner/in und dem Anfragenden möglich und es besteht auch keine ggf. erforderliche

Speicheroption, wenn eine Nachricht aktenrelevant sein sollte.

Kommunikationskonzept

Seitens der Pressestelle wurde im Einvernehmen mit der IT-Abteilung eine interne Richtlinie für die Nutzung der „Social Media Kanäle der Stadt Brakel“ aufgestellt und vom Bürgermeister am 19.11.2025 freigegeben. Diese Richtlinie ist bei Veröffentlichung eines WhatsApp Kanals entsprechend mit weiteren Regelungen zu aktualisieren. Der Datenschutzbeauftragte hat hierzu bereits inhaltliche Vorschläge zur Verfügung gestellt.

Die inhaltliche, zeitlich gesteuerte Versorgung eines WhatsApp Kanals kann technisch mit dem gleichen Tool erfolgen, mit dem auch die bereits existierenden Kanäle auf Facebook und Instagram bedient werden. Somit ist in der Pressestelle grundsätzlich kein Mehraufwand zu erwarten.

Starttermin

Der Start eines offiziellen WhatsApp Kanals der Stadt Brakel, der über die Suchfunktion unter dem Namen „Stadt Brakel“ auffindbar sein wird, sollte zeitnah erfolgen. Aufgrund laufender Projekte wird ein Start zum **01.04.2026** als realistisch angesehen.

Die Öffentlichkeit wird über Presseartikel, auch in den Sozialen Medien, entsprechend informiert. Zudem wird auf allen Seiten der städtischen Homepage <https://www.brakel.de> eine unmittelbare Symbol Verlinkung zum WhatsApp Kanal erfolgen, und zwar an der Position, an der aktuell bereits die „Social Media Links“ zu Facebook und Instagram beworben werden.

Fazit

Die Erstellung eines WhatsApp Kanals ist aus Sicht der Verwaltung eine sinnvolle Erweiterung der bislang verwendeten Medienplattformen für alle Bürger/innen und sonstigen Informationssuchenden.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Keine haushaltsrechtlichen Auswirkungen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt, dass die Stadtverwaltung beauftragt wird,

1. die Einrichtung eines offiziellen WhatsApp-Kanals der Stadt Brakel vorzubereiten,
2. ein entsprechendes Kommunikationskonzept zu erarbeiten und
3. dem Rat zeitnah über die Umsetzung und den Starttermin zu berichten.

Anlagen:

1. Antrag der CDU-Fraktion
2. Erklärung „WhatsApp Kanal“
3. Stellungnahme des Datenschutzbeauftragten der Stadt Brakel

Brakel, 19.01.2026/FB 1.1./Fromme
Der Bürgermeister

Alexander Kleinschmidt